



Bioenergieregion Eifel • Bahnhofstr. 16 • 53947 Nettersheim

Geschäftsstelle
Bioenergieregion Eifel
c/o
Verein Naturpark Nordeifel e.V.
Bahnhofstr. 16
D - 53947 Nettersheim
Wirt.-Geogr. Markus Pesch, M.A.
Netzwerkmanager
Tel.: 02486 / 801922
Fax: 02486 / 911116
pesch@bioenergie-eifel.de
www.bioenergie-eifel.de
Nettersheim, 18.03.2011
Az.:

Leistungsbeschreibung zur Angebotsanfrage

Projekt:

**„Energieholz Eifel – Potenzial- und Marktstudie und Konzept für
eine verbesserte Bereitstellung, Veredelung und Vermarktung“
(kurz: Studie und Konzept Energieholz Eifel)**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bankverbindung:
Naturpark Nordeifel e.V.
Konto Nr. 500 404 10 13
VR-Bank Nordeifel
BLZ 370 697 20
Steuer-Nr. 225/5906/0277





1 Die Ausgangssituation

Unter dem Slogan „Die Eifel mobilisiert Energie für die Zukunft“ haben die drei benachbarten LEADER-Regionen „Eifel“ in Nordrhein-Westfalen sowie „Bitburg-Prüm“ und „Vulkaneifel“ in Rheinland-Pfalz erfolgreich am Bundeswettbewerb Bioenergie-Regionen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz teilgenommen.

Als eine von 25 Modellregionen bildet die Stärkung der erneuerbaren Energien in der Mittelgebirgsregion Eifel unsere Vision. Die vorhandenen Bioenergiepotenziale der Eifel sollen umfassend und mit maximaler Effizienz und Wertschöpfung nachhaltig genutzt, das Klima geschützt und unsere Landschaft erhalten werden. Hierzu stehen der Aufbau und die nachhaltige Funktion eines Netzwerks Bioenergie, an der alle maßgeblichen Akteure der Region beteiligt sind, und die Entwicklung der Eifel als Modellregion für eine zukunftsfähige Nutzung der Bioenergie im Mittelgebirge an erster Stelle. Als Schwerpunktthemen sind die Sektoren "Biogas" und "Energieholz" für das Projekt definiert.

Eine detaillierte Projektbeschreibung finden Sie unter www.bioenergie-eifel.de

2 Räumliche Abgrenzung

Die Bioenergieregion Eifel besteht räumlich aus den LEADER-Regionen "Bitburg-Prüm" und "Vulkaneifel" in Rheinland-Pfalz sowie "Eifel" in Nordrhein-Westfalen. Sie umfasst Teile der Städteregion Aachen, der Kreise Düren und Euskirchen in NRW sowie die Landkreise Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm und Vulkaneifel in RLP mit insgesamt 32 Städten und Gemeinden bzw. Verbandsgemeinden (RLP). Die Ausdehnung des Gebietes erstreckt sich auf rund 4.500 km² in dem knapp 370.000



Menschen leben. Eine detaillierte Auflistung der Kommunen ist dem Anhang 1 zu entnehmen.

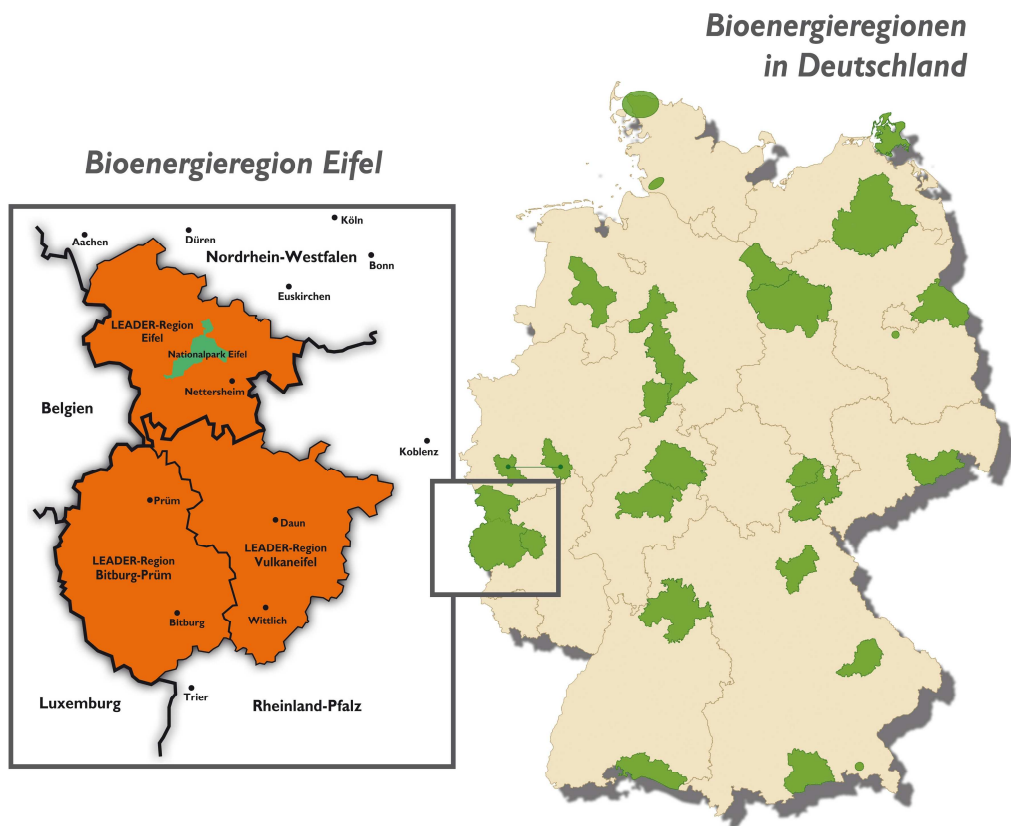


Abb. 1: Die Bioenergieregionen in Deutschland

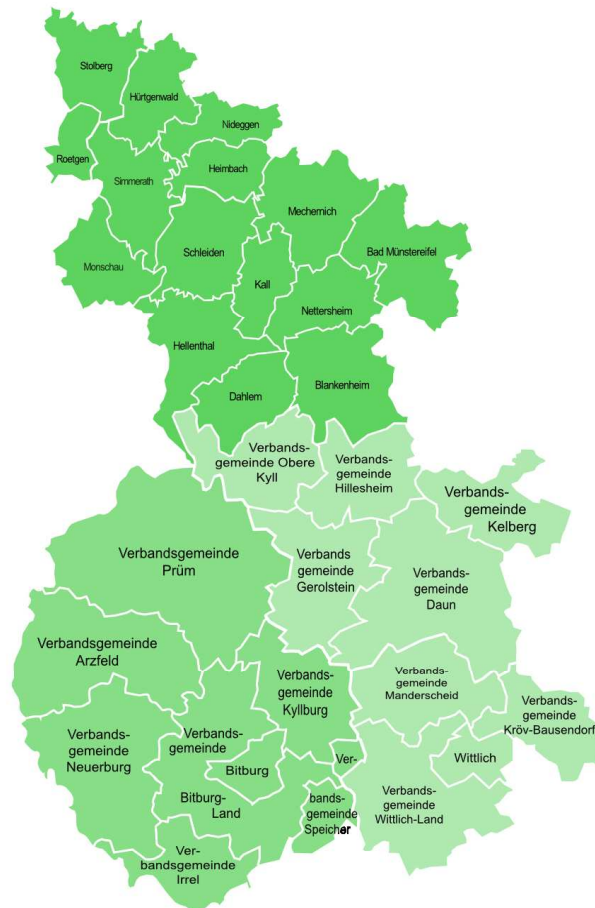


Abb. 2: Die Kommunen in der Bioenergieregion Eifel

3 Hintergrund und Zielsetzung

Neben der herkömmlichen Verwendung von Holz als Baumaterial und Werkstoff kommt der modernen energetischen Nutzung wachsende Bedeutung zu. Die Eifel ist durch umfassende Holzressourcen und eine starke Forst- und Holzwirtschaft gekennzeichnet. In der Eifel befördern verschiedene Institutionen, wie das Holzkompetenzzentrum Rheinland und Netzwerk Wald und Holz Eifel e.V. sowie das Projekt HolzCluster.Eifel, die Verwendung moderner Holzprodukte aus nachhaltiger



Forstwirtschaft, auch länderübergreifend im nordrhein-westfälischen, rheinland-pfälzischen und belgischen Teil der Eifel. Ein Handlungsfeld der Bioenergieregion Eifel ist die Beförderung der energetischen Nutzung von Holz. Trotz geeigneter Informationsgrundlagen, wie der Clusterstudie Wald und Holz Eifel, besteht insbesondere im Bereich von Energieholz weiterer spezifischer Informationsbedarf bezüglich der zur Verfügung stehenden Holzressourcen. Zudem bedarf es geeigneter Konzepte für eine verbesserte Bereitstellung, Veredelung und Vermarktung.

4 Leistungen

Baustein 1: Erstellung einer Potenzial- und Marktstudie zu Energieholz in der Eifel

- Vorräte und Zuwachs, nachhaltige, aktuelle und potentielle Nutzung, Waldholz (Baumarten und Sortiment) und Nicht-Waldholz wie Hecken, Straßenbegleitgrün, Kurzumtriebsplantagen auf landwirtschaftlichen Flächen, Material aus der Trassenpflege, NS- und LS-Flächen, Sägewerksnebenprodukten etc.
- Restriktionen (Zugänglichkeit, Waldbewirtschaftungsstandards wie Forstgesetze und Zertifizierung, Naturschutzerfordernisse etc.)
- Rolle von Holz-Exporten und -Importen sowie des Holzhandels
- Nutzungskonkurrenz zwischen energetischer Nutzung, Holzwerkstoff- und Papierindustrie sowie ggf. neuartigen Technologien (Chemie Rohstoff)
- Nachfrage nach Energieholz (private Haushalte, Heiz- und Kraftwerke unterschiedlicher Größenordnung, aktuell und Nachfrageentwicklung, Preisentwicklung Holz und fossile Energieträger, Szenarien)
- Gebietskulisse der Bioenergieregion Eifel (räumlicher Fokus auf tatsächliches Angebot und hauptsächliche Nachfrage von Energieholz)



- Datengrundlage Statistiken (u. a. Landes- und Bundeswaldinventuren), Studien, Literatur und Befragungen bei Schlüsseleinrichtungen und bedeutenden Anbietern und Nachfragern (für Gesamtstudie mindestens 100 erfolgreich befragte Unternehmen und Einrichtungen) (Datenabgleich verschiedener Quellen)

Baustein 2: Erstellung eines Konzeptes für eine verbesserte Bereitstellung, Veredelung und Vermarktung

- Verbesserte und zusätzliche Holzmobilisierung (wirtschaftlich, technisch und logistisch, Berücksichtigung des Privat- und Kleinprivatwaldes)
- Logistik (Bereitstellungsketten), Veredelung (Scheitholz, Hackschnitzel, Pellets) und Vermarktung (z. B. Holzhöfe)
- Best-practice-Beispiele und Pilotprojekte (prioritär in der Eifel, aber auch in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz und darüber hinaus, auch mit Bezug zu aktuellem Wissensstand zum Thema der Kaskadennutzung von Holz)
- Gebietskulisse der Bioenergieregion Eifel (räumlicher Fokus auf tatsächliches Angebot und hauptsächliche Nachfrage von Energieholz)
- Datengrundlage Studien, Literatur und Befragungen bei Schlüsseleinrichtungen und bedeutenden Anbietern und Nachfragern (für Gesamtstudie mindestens 100 erfolgreich befragte Unternehmen und Einrichtungen) (Datenabgleich verschiedener Quellen)

5 Umsetzung

Das Projekt wird von der Bioenergieregion Eifel betreut. Inhaltliche Kooperationspartner sind der Landesbetrieb Wald und Holz NRW mit seinem Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde und der Schwerpunktaufgabe



Holzkompetenzzentrum Rheinland, die Landesforsten Rheinland-Pfalz und das Netzwerk Wald und Holz Eifel e.V. Der Projektträger und die Kooperationspartner stellen eine Projektlenkungsgruppe.

6 Zeitrahmen

- Projektbeginn: unverzüglich mit Beauftragung
- Briefing: innerhalb von 4 Wochen nach Beauftragung
- Statustreffen (2): nach 2 und nach 6 Monaten
- Zwischenbericht: innerhalb von 4 Monaten nach Beauftragung
- Projektabschluss: bis spätestens 8 Monate nach Beauftragung

7 Ergebnisse

- Zwischenbericht (ca. 20-30 Seiten) und Abschlussbericht (ca. 100-150 Seiten) in gedruckter und gebundener Version sowie im PDF-Format
- Alle Daten und Illustrationen (Grafiken, Fotos) sowie Texte in üblichen Dateiformaten und ausreichend hoher Auflösung (druckfähig) auf CD-ROM

8 Bedingungen

Sämtliche Ergebnisse werden exklusiv dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Verwendung, Verbreitung und Veröffentlichung obliegt ausschließlich dem Auftraggeber.



9 Angebotsabgabe und Zuschlagserteilung

Angebotsbestandteile:

1. Angebot (unter ausdrücklicher Anerkennung der Leistungsbeschreibung, Preis mit expliziter Ausweisung der Mehrwertsteuer)
 2. Kurzdarstellung Kompetenzen und Kapazitäten (Profil Institut/Agentur)
 3. Kurzdarstellung Referenzen (themenspezifisch, ggf. Arbeitsproben)
 4. Konzeptpapier (konzeptioneller, methodischer und organisatorischer Ansatz zur Projektdurchführung) (ca. 4-8 Seiten)
- Frist für eine Angebotsabgabe: innerhalb von 3 Wochen nach Anfrage
 - Zuschlagserteilung: voraussichtlich innerhalb von 2 Wochen nach Frist für die Angebotsabgabe

Bewertungskriterien:

- 30 % Kompetenzen und Kapazitäten (Profil Institut / Agentur)
- 30 % Referenzen (themenspezifisch, Arbeitsproben)
- 10 % Konzeptpapier (konzeptioneller, methodischer und organisatorischer Ansatz)
- 30 % Preis



Anlage 1 / Kommunen der Bioenergieregion Eifel

**Kreis:
Nordrhein Westfalen
LAG Eifel**

Kommune:

Kreis Aachen

Stadt Monschau
Gemeinde Roetgen
Gemeinde Simmerath
Stadt Stolberg

Kreis Düren

Stadt Heimbach
Gemeinde Hürtgenwald
Stadt Nideggen

Kreis Euskirchen

Stadt Bad Münstereifel
Gemeinde Blankenheim
Gemeinde Dahlem
Gemeinde Hellenthal
Gemeinde Kall
Stadt Mechernich
Gemeinde Nettersheim
Stadt Schleiden

**Rheinland-Pfalz
LAG Vulkaneifel**

Landkreis Vulkaneifel

Verbandsgemeinde (VG) Daun
VG Gerolstein
VG Hillesheim
VG Obere Kyll
VG Kelberg

Landkreis Bernkastel-Wittlich

Stadt Wittlich
VG Wittlich
VG Bausendorf
VG Manderscheid

LAG Eifelkreis Bitburg-Prüm

Eifelkreis Bitburg-Prüm

VG Arzfeld
Stadt Bitburg
VG Bitburg-Land
VG Irrel
VG Kyllburg
VG Neuerburg
VG Prüm
VG Speicher